

Merkblatt zur Entsorgung von Sonderabfällen

In Niedersachsen sind Sonderabfälle die Abfälle, die die entsorgungspflichtigen Körperschaften von der Entsorgung ausgeschlossen haben. Sie dürfen nicht mit anderen Abfällen vermischt werden, sondern müssen getrennt gesammelt und in besonderen Anlagen entsorgt oder verwertet werden.

Der größte Teil der Sonderabfälle kann durch Rückgewinnung von Chemikalien wiederverwertet und aufbereitet werden. Dieses gelingt allerdings nur, wenn die folgenden Abfälle getrennt angeliefert werden und nicht über den Restabfall entsorgt werden:

Abfallart	Beispiele	Entsorgung/Verwertung
Altlacke/Altfarben	Anstrichmittel, Druckfarbenereste, Uhu, Pattex, Spachtel, Latexfarben	Der Dosen- oder Eimerinhalt wird durch Kälttrenntechnik versprödet. Dabei wird das Blech sauber zurück gewonnen. Die Restfarbe wird wegen ihrer enthaltenen hohen Energie als Brennstoffsubstitut eingesetzt
Altöl	Motoren- / Getriebeöle	werden aufbereitet und dann wieder genutzt
Ammoniaklösungen		werden neutralisiert und entgiftet
Energiesparlampen		werden in die einzelnen Bestandteile zerlegt und für die Wiederverwertung aufbereitet
Entwicklerbäder	Fotochemikalien	werden neutralisiert und entgiftet
Fixierbäder	Fotochemikalien	werden neutralisiert und entgiftet, vorhandenes Silber wird dabei zurück gewonnen
Feinchemikalien	Mehrkomponentensysteme für Härter, Härter	werden der Thermischen Nutzung zugeführt
Kunststoffballagen (m. schädlichen Resten)	Behälter, Eimer mit schädlichen Resten	werden durch patentierte Kälttrenntechnik gereinigt und wieder der Kunststoffindustrie zugeführt
Laborchemikalien		werden in einer Sonderabfallverbrennungsanlage verbrannt
Laugengemische	Natronkalk, Chlorbleichen, Reinigungsmittel	werden neutralisiert und entgiftet
Leuchtstoffröhren	Quecksilber- und Natriumdampflampen	werden in die einzelnen Bestandteile zerlegt und komplett in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt
Lösungsmittelgemische	Benzin, Spiritus, Aceton, Desinfektionsmittel, Abbeizer, Fleckenwasser	werden als Energieträger thermisch genutzt
Metalleballagen (m. schädlichen Resten)	Behälter, Eimer mit schädlichen Resten	werden durch patentierte Kälttrenntechnik gereinigt und wieder der Metallindustrie zugeführt
Nitroverdünner		werden als Energieträger thermisch genutzt
Pflanzenschutzmittel	Fungizide, Entlausungsmittel, Holzschutzmittel mit Lindan, Metallcarbide	werden in einer Sonderabfallverbrennungsanlage verbrannt
Quecksilber-/haltige Reste	Thermometer, Schaltrelais	werden aufbereitet und das vorhandene Quecksilber wird zurück gewonnen
Säuregemische	Wasserstoffperoxid, Salzsäure, Haarfärbemittel, Reinigungsmittel	werden neutralisiert und entgiftet
Spraydosen	Haarspray, Körperpflegemittel, PU-Schaumdosen, Lederspray	werden aufbereitet und dann der Metallindustrie zugeführt
Ölhaltige / sonstige Werkstattrückstände	Luft-, Ölfilter, Zündkerzen, verbrauchtes Ölbindemittel	werden unter Energieausnutzung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage verbrannt

Die Abgabe von Sonderabfällen auf dem Wertstoffhof in Oldenstadt und dem Entsorgungszentrum Borg ist bis auf Altöl, Ölfilter, Bleiakumulatoren und Dispersions- bzw. Binderfarben für private Verbraucher gebührenfrei. Gewerbebetriebe, bei denen pro Jahr nicht mehr als insgesamt 2.000 kg Sonderabfälle anfallen, können diese gegen Entgelt und nach vorheriger Anmeldung auf dem Betriebshof Oldenstadt abgeben. Helfen Sie mit, umwelt- und gesundheitsgefährdende Abfälle einer fachgerechten Entsorgung und Wiederverwertung zuzuführen.

Auskünfte erhalten Sie bei der Abfallberatung unter Telefon 0581 82-851 oder der kostenlosen Service-Nummer 0800 292 0800. Die Schadstoffabteilung erreichen Sie unter 0581 82-854.